

Deutschorden-Gymnasium: Konzert des Neigungskurses Musik mit einem abwechslungsreichen Programm

Geheimnisvoll, energisch, tief ergreifend

BAD MERGENTHEIM. Vor kurzem fand in der Aula des Deutschorden-Gymnasiums das Konzert des Neigungskurses Musik statt. Unter der Moderation von Simone Ehrmann und Michael Heim präsentierten die Abiturienten die Stücke, die sie auch zum fachpraktischen Abitur zu Gehör bringen werden.

Zu Beginn trugen alle Schüler mit Klavierbegleitung das Gesangsstück „Béla Bartók“ von Wieland Kleinbub vor, eine Einstimmung auf zwei slowakische Volkslieder. Béla Bartók ist ein Schwerpunktthema beim diesjährigen Abitur und hat somit Eingang in das Konzertprogramm gefunden. Die Solobeiträge eröffnete Patricia Popp melodisch mit der „Farewell Serenade“ für Horn und Klavier von Wilhelm Herfurth. Jaques Offenbachs „Les oiseaux dans la charmille“ wurde von Margarete Zenker mit glockenreiner Stimme vorgetragen. Danach schloss sich Si-

lone Ehrmann mit dem „Concerto in g-moll“ für zwei Violoncelli und Klavier von Antonio Vivaldi sowie bei der „Sonate in C-Dur“ von Jean Baptiste Brevall an. Die „Süße, stille, sanfte Quelle ruhiger Gelassenheit“ von Georg Friedlich Händel hörte man förmlich durch den Saal plätschern, vorgetragen von Luca Kerschler am Klavier, Jorina Hofinger, Gesang und Marie-Luise Zenker an der Violine.

Als dramatischer Kontrast dazu spielte Luisa Schmiege mitreißend am Klavier von Sergei Prokofiew die „Montagues und Capulets“. Nach einer kurzen Pause ließ Luca Kerschler die verschiedenen Klangfarben des Klaviers mit der „Rhapsodie in g-moll“ von Johannes Brahms erklingen. Das „Andate und Allegro“ von Joseph Edouard Barat lebt, wie der Titel schon verrät, vom Gegensatz der beiden Tempi, intoniert von Jonas Walny an der Posaune. Anna



Konzert der Abiturienten: Die Musiker brachten einen Vorgeschmack auf ihr Prüfungsprogramm zu Gehör.

BILD: GYMNASIUM

Ruess sang ergreifend „Immer noch hier“, ein Lied über ein gebrochenes Herz, welches sie für den Wettbewerb „Jugend musiziert“ selbst komponiert hat. Danach trug sie thematisch passend „Rolling in the deep“ von Adele Adkins ebenso ausdrucks-

stark vor. Beim letzten Einzelbeitrag wippten im Publikum einige Füße: Timo de Pascali spielte in perfektem Zusammenspiel mit Luca Kerschler am Klavier auf der Trompete von David Gillespie, „A Night in Tunisia“, ein modernes Jazzstück, das sich durch

orientalisch anmutende Rhythmen auszeichnet. Einen gemeinsamen Abschluss machte der Neigungskurs Musik mit einem kleinen Kursorchestra. Schwungvoll und charmant trugen sie das bekannte Lied „Aux Champs Elysées“ vor. mg

Polizeibericht

Recyclinghof heimgesucht

BAD MERGENTHEIM. Ein bislang unbekannter Täter suchte zwischen Montag und Dienstag den Recyclinghof heim. Der Einbrecher verschaffte sich Zutritt in das umzäunte Areal in der Wilhelm-Frank-Straße und machte sich an einem Bürocontainer zu schaffen. Nachdem er die Tür aufgebrochen hatte, durchstöberte er Schränke und Schubladen nach möglicher Diebesbeute. Fündig wurde er offenbar nicht und zog unverrichteter Dinge von dannen. Er hinterließ Sachschaden in Höhe von mehreren Hundert Euro. Hinweise gehen an die Polizei: Telefon 07931 / 5499-0.

CDU-Schlachtfest

WACHBACH. Der CDU-Ortsverband Wachbach veranstaltet am Samstag, 27. Februar, ab 11.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Wachbach sein traditionelles Schlachtfest. Nachmittags gibt es Kaffee und selbst gebackenen Kuchen.

St. Bernhard am 27. Februar

Einblicke erhalten

BAD MERGENTHEIM. Die Realschule St. Bernhard in Bad Mergentheim veranstaltet am kommenden Samstag, 27. Februar, einen Infotag. Jeweils um 10.30 und 13 Uhr besteht die Möglichkeit für einen Einblick in das Schulleben.

Für Kinder werden verschiedene kreative Workshops angeboten. Ebenso stellen Schüler das Schulleben aus ihrer Sicht vor. Eltern erhalten Infos über die pädagogischen Schwerpunkte. Dazu gehören die entwicklungsfördernde Form der Leistungsbewertung in den Klassenstufen 5 und 6, die Mädchen- und Jungenbildung sowie weitere Besonderheiten des Schulalltags an St. Bernhard. Außerdem wird den Eltern die Umsetzung des künftigen Bildungsplans an der Realschule St. Bernhard erläutert und das damit verbundene Konzept der individuellen Förderung.

Nach den Workshops für Kinder und den Vorstellungen der pädagogischen Schwerpunkte für die Eltern werden Kinder und Eltern wieder zusammengeführt. Sie können an einer Hausführung teilnehmen, bei der entstandene Fragen von Schülern, Elternvertretern und Lehrern beantwortet werden können.

Die Anmeldung erfolgt im Rahmen eines 15-minütigen Gesprächs. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann am Infotag oder telefonisch im Sekretariat ein Termin vereinbart werden. Für die Gespräche stehen folgende Zeiten zur Verfügung: 2., 3., 7. und 8. März, jeweils 14 bis 17 Uhr.

Anmeldeunterlagen:
„www.st.bernhard-mgh.de“.

Stadtkapelle Bad Mergentheim: In der Jahreshauptversammlung wurde Rückblick auf die vergangenen Saison gehalten

„Wo Musik ist, da kann nichts Böses sein“

BAD MERGENTHEIM. Die Stadtkapelle Bad Mergentheim blickte in ihrer Jahreshauptversammlung auf eine erfolgreiche Konzertsaison zurück.

Nach dem Grußwort von Bürgermeister-Stellvertreter Klaus-Dieter Brunotte, der die Stadtkapelle als akustisches Aushängeschild der Stadt bezeichnete, die ihr hohes Niveau immer wieder unter Beweis stelle, ließ der Vorstandsvorsitzende Uwe Kurz die Saison Revue passieren, die mit insgesamt 80 Auftritten zu den arbeitsreichsten der vergangenen Jahre gehörte. In 24 Auftritten präsentierte sich das derzeit aus 54 Aktiven bestehende Gesamtensemble, 56 Termine wurden in kleinen Besetzungen absolviert.

Neben fünf großen Konzerten in der Wandelhalle und dem Adventskonzert auf dem Marktplatz, präsentierte sich die Stadtkapelle auch noch bei zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen, wie den Prozessionen der katholischen Kirchengemeinde, der DGB-Kundgebung,

beim Volksfest-Umzug, dem Herzog-Paul-Abend und bei der Premiere des Circus „Krone“.

Doch auch Quartett-Besetzungen der Stadtkapelle waren in vielfacher Weise im vergangenen Jahr aktiv: elf Geburtstags-Ständchen für passive Mitglieder, 25 Ständchen für Altersjubilare der Kernstadt, ein Nachmittagskonzert in der Wandelhalle, der Festakt zum zehnjährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Bad Mergentheim und Borgomanero und die Königsproklamation der Schützenvereine sind nur einige der zahlreichen Auftritte. Neben all diesen musikalischen Terminen kam jedoch auch die Gelegenheit nicht zu kurz: Höhepunkt war die Konzertreise nach Grassau am Chiemsee, die Heimat des musikalischen Leiters Hubert Holzner.

Der Dank des Vorsitzenden galt den derzeit 120 passiven Mitgliedern mit der gleichzeitigen Bitte an alle Anwesenden, auch zukünftig verstärkte passive Mitglieder zu werben,

um die Stadtkapelle weiter einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Der musikalische Leiter der Stadtkapelle, Hubert Holzner, setzte in seinem Geschäftsbericht den Schwerpunkt auf die Nachwuchsarbeit, sowie auf die gute Zusammenarbeit mit allen Blaskapellen der Stadt. Um im Bläserbereich Nachwuchs zu gewinnen, sei eine wichtige Maßnahme die Instrumentenvorstellung im Rahmen der Musizierkiste und in den zweiten Klassen aller Grundschulen der Stadt. Das Jugendblasorchester der Stadtkapelle, das derzeit aus 23 Mitgliedern besteht, habe sich auch im vergangenen Jahr erfreulich weiterentwickelt.

Dazu beigetragen habe aber die Einbindung der Jugendlichen in das Frühlings- und Herbstkonzert der Stadtkapelle. Hinzu kamen Auftritte bei der Musizierkiste, beim Martinspiel im äußeren Schlosshof und bei der Eröffnung des Bad Mergentheimer Weihnachtsmarktes. Auch in

diesem Jahr wird das Jugendblasorchester wieder im Frühlingskonzert auftreten. Ziel sei es, so Hubert Holzner, diese Schwierigkeitsstufe im Jugendorchester zu etablieren, damit der spätere Schritt in die Stadtkapelle nicht zu groß werde.

Aber auch in der Stadtkapelle wolle er in Zukunft immer wieder mit musikalischen Herausforderungen aufwarten, um für die zahlreichen Auftritte die so wichtige Routine zu erzielen.

Nach dem Geschäftsbericht des Kassiers Alexander Scherer, dem Kassenprüfer Jürgen Michelberger eine einwandfreie Kassenführung bestätigte, wurde der Gesamtverband von der Versammlung einstimmig entlastet.

In der anschließenden Wahl der Jugendvertreterin (die bisherige Jugendvertreterin Ramona de Pascali stand aus privaten Gründen nicht mehr zur Verfügung) wurde Margrit Fischer als Nachfolgerin bestätigt. Margrit Fischer ist bereits seit ein-

igen Jahren als Vertreterin der Passiven Mitglieder im Vorstand. Als neuer Vertreter der Passiven rückte nun nach einstimmiger Wahl Bernhard Fischer in den Vorstand nach.

Abschließend blickte Uwe Kurz noch auf das kommende Jahr, das, nicht zuletzt wegen der Heimattage, ähnlich arbeitsreich wie das vergangene wird.

Das Frühlingskonzert und die damit verbundene Eröffnung der Konzertsaison findet am Samstag, 9. April, um 19.30 Uhr in der Wandelhalle statt. ivk

Die Termine der Stadtkapelle: 9. April, Frühlingskonzert in der Wandelhalle; 13. Mai, FN-Eröffnungsturmblasen auf dem Deutschordenplatz; 19. Juni und 18. September, Promenadenkonzerte; 24. Juli, Marschparade, 16. Oktober, Herbstkonzert; 20. November, Bunter Melodienregen, 18. Dezember, Adventkonzert auf dem Marktplatz.

ANZEIGE

Vorteile genießen und sparen! Als FN-Card-PREMIUM-Inhaber profitieren Sie hier:

Partner von
Niederstetten bis Weikersheim



Weingut Hofmann
Strüther Str. 7, 97285 Röttingen, Tel.: 0 93 38 / 15 77
E-Mail: info@weinguthofmann.com
www.weinguthofmann.com
2% Skonto beim Kauf von 12 Flaschen Wein.

Weingut Poth
Würzburger Str. 3, 97285 Röttingen,
Telefon: 0 93 38 / 3 32
E-Mail: weingut.poth@t-online.de,
www.weingut-poth.de
Beim Kauf von 12 Flaschen Wein erhalten Sie 1 Flasche Wein kostenlos.

WACKERSHOFEN

Hohenloher Freilandmuseum
Dorfstraße 53, 74501 Schwäbisch Hall-Wackershofen
Telefon: 07 91 / 97 10 10
E-Mail: info@wackershofen.de, www.wackershofen.de

WALDMANNSHOFEN

Feuerwehr-Museum Schloss Waldmannshofen
97993 Waldmannshofen, Telefon: 0 93 35 / 6 74
www.feuerwehrmuseum-schloss-waldmannshofen.de
Ermäßigter Eintrittspreis (Gruppentarif).



WEIKERSHEIM

Jeunesse musicales Deutschland
Marktplatz 12, 97990 Weikersheim,
Tel.: 0 79 34 / 9 93 60
E-Mail: weikersheim@jeunessemusicales.de
www.jeunessemusicales.de
10% Eintrittsermäßigung auf alle Veranstaltungen.

Deutsch für Pflegeberufe

BAD MERGENTHEIM. An der Volkshochschule Bad Mergentheim startet ab 8. März ein Spezialkurs für Deutsch in Pflegeberufen. Der Kurs findet zweimal wöchentlich statt, jeweils am Dienstag 19 bis 20.30 Uhr und am Samstag 10 bis 11.30 Uhr. Es sind zwölf Termine geplant. Weitere Informationen und Anmeldung bei der VHS, Telefon 07931 / 57-4300, E-Mail an „vhs@bad-mergentheim.de“.

Lions Club: Infoabend für junge Leute

Gezielte Berufsangebote

BAD MERGENTHEIM. Bewerbungen für Ausbildungs- und Arbeitsplätze sind das ganze Jahr über relevant. Die jungen Leute sind bemüht, rechtzeitig die Weichen zu stellen und deshalb hatte der Lions Club Schüler der Abschlussklassen verschiedener Schulen mit Blick auf die anstehende Berufswahl zu einem Infoabend in das Betriebsrestaurant der Firma Würth auf dem Trillberg eingeladen, wobei vor allem die weibliche Seite des Berufsnachwuchses stark vertreten war.

Rund 15 berufserfahrene Frauen und Männer aus verschiedenen Berufen waren an den einzelnen Tischen als Gesprächspartner vor Ort, die einen „unter vier Augen“ und die anderen in kleinen Gruppen.

Marketing, Ausbildung oder Lehrwesen allgemein – Rudi Walz vom Lions Club hatte zusammen mit Würth-Mitarbeitern den Abend mit vielen Themen vorbereitet und die regen Gespräche und Diskussionen machten deutlich, dass die jungen Leute bemüht sind, sich gut zu informieren, um anschließend die

richtige Ausbildung und Berufswahl zu finden, ob im Handel, bei der Beratung oder in der Fertigung und im Verkauf.

Die rund 15 Firmenvertreter waren zusammen mit dem Geschäftsbereichsleiter Rainer Bürkert in wechselnder Zusammensetzung an den Beratungstischen im Einsatz (es gab auch eine kleine Bewirtung) und dabei ging es um Bewerbungsfragen, richtige Unterlagen und die verschiedenen Studiengänge, die von den Fachleuten ergänzend zu den Ausbildungsberufen und Dualen Studiengängen aufgezeigt wurden.

Präsident Markus Frank vom Lions Club zeigte sich nach mehreren Stunden recht zufrieden über die einzelnen Gesprächsrunden an den Tischen.

Die eingeladenen künftigen Berufsnachwuchskräfte sprachen sich anerkennend über den abwechslungsreichen Abend aus, der vielen von ihnen neue Erkenntnisse und Berufsmöglichkeiten aufgezeigt hatte unter dem Motto „Geprüft – geeignet – geschafft!“ mm